

# Bedienanleitung für die Systeme iWell pro und iWell pur

Version: 01.07 Stand 13.02.2018



## Sehr geehrter Anwender

wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines iWell Systems.  
Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt entschieden, das Ihre Lebensqualität enorm steigern kann.

Die vorliegende Bedienanleitung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Anwendungsmöglichkeiten des Systems optimal zu nutzen.

Wir wünschen Ihnen bei der Anwendung viel Freude und Erfolg!

## Vorwort

Bevor wir Sie mit der Bedienung der iWell Systeme bekannt machen, möchten wir uns vorstellen.

Wir wollen, so kurz es uns möglich ist, die Fragen beantworten:

- Wer sind wir, was tun wir und warum tun wir es so und nicht anders? -

Wir sind ein kleines Unternehmen mit Sitz in Thüringen.

Die Firmengeschichte begann 1984 mit der Entwicklung der ersten computergestützten Steuerung für Solarien. Die Basis dieser Steuerung war damals noch der ATARI 400, denn PC`s, wie wir sie heute kennen, gab es noch nicht.

In der darauffolgenden Zeit spezialisierten wir uns auf Mikroprozessorsteuerungen. Heute verfügen wir über ein breites Wissen und eine Menge Erfahrungen bei Entwicklungen u.a. in den Bereichen LED-Technik, Zahlungs- und Chipkartensteuerungen und der Medizingeräteherstellung.

Alle Geräte, die wir produzieren, wurden auch in unserem Haus entwickelt. Zusammen mit unseren Lieferanten, mit denen wir meistens langjährige solide Geschäftsbeziehungen pflegen, versuchen wir stets das bestmögliche Preis-/ Leistungsverhältnis zu erzielen. Unser Bestreben war es von Anfang an bei allen unseren Produkten, technisch an die Grenzen zu gehen, ohne Kompromisse bei der Qualität und der Lebensdauer einzugehen.

Besonders nach der Einführung des Euro erweiterte sich unser Blickfeld Jahr für Jahr. Wir befassten uns damals, neben unserem Hauptgeschäft, mit dem Geldsystem. Wir erkannten, daß viele Dinge ganz anders sind, als sie uns offiziell dargestellt werden. Dies betrifft praktisch nahezu alle Bereiche unseres heutigen Lebens.

Nehmen wir zum Verständnis nur einen Teilbereich heraus: die wissenschaftlichen Studien. Es herrscht das Dogma, wenn etwas durch eine Studie als wissenschaftlich bewiesen deklariert und veröffentlicht wird, ist es wahr, unumstößlich und jederzeit reproduzierbar. D.h. im Umkehrschluss, wenn etwas nicht wissenschaftlich bewiesen ist, erscheint es unglaubwürdig und es ist nicht reproduzierbar. Eventuelle positive Ergebnisse oder Wirkungen sind rein zufällig.

Nun schauen wir uns an, wer wissenschaftliche Studien beauftragt und bezahlt. Das sind in der Regel Großkonzerne, die Studien für ihre eigenen Produkte anfertigen lassen. In einem solchen Fall sind eindeutige Interessen im Spiel. Und es kann noch schlimmer kommen.

Fallen die Studien nicht zur vollsten Zufriedenheit aus, müssen sie ja nicht veröffentlicht werden. Diese Praktiken lassen einen an der Redlichkeit, zumindest einiger wissenschaftlicher Studien, zweifeln. Es wird der Gedanke möglich, daß es mit Sicherheit auch sehr gute Produkte gibt, für die keine wissenschaftlichen Studien angefertigt wurden, bei denen aber trotzdem reproduzierbare Ergebnisse oder Wirkungen belegt werden können.

Die Sensibilisierung für diese Themen beeinflusste nach und nach, bewußt, auch unsere weiteren Entwicklungen. Besonderes Augenmerk legten und legen wir auf den gesundheitlichen Aspekt, hohe Effizienz, eine lange Lebensdauer und auf einen guten Preis unserer Produkte. Bei unseren LED-Leuchten bedeutet das u.a.: Aussendung von Gleichstromlicht (also kein schädliches gepulstes Licht, welches flackert), Einsatz von hochwertigen Materialien, kompromissloses Wärmemanagement und Nutzung preisgünstiger Fertigungs- und Produktionstechnologien, wo immer es angebracht ist.

Anerkennung dieser Leistungen fanden wir u.a. bei unserem indischen Kunden, für den wir 2014 über 700 unserer leistungsstarken LED-Unterwasserscheinwerfer für eine neue Multimedia-Wassershow im Akshardham-Tempel in New Delhi liefern durften.

Weitere Aufträge sind bereits in Arbeit.

Das Foto zeigt HH Mahant Swami Maharaj, dem spirituellen Oberhaupt der Hindus und Ralf Ittermann, den Geschäftsführer unserer Firma, bei einem Treffen in Paris im Oktober 2017.

Aus heutiger Sicht, glauben wir, dass diese Geschäftsbeziehung nicht zufällig entstanden ist. Auch können wir sagen, dass sich durch die Zusammenarbeit, Freundschaften entwickelt haben, die von großem gegenseitigen Vertrauen geprägt sind.



Im Laufe der Jahre reifte bei uns die Erkenntnis, dass die Aussage „Alles hängt mit allem zusammen“ keine leere Worthülse ist. Viele Beobachtungen, gute Gespräche und eigene Erfahrungen haben dazu beigetragen.

So ist es z.B. zwingend notwendig, biologische Systeme (Mensch, Tier, Pflanze) immer als Ganzes und im Zusammenhang mit ihrer Umwelt zu betrachten. Technische Systeme (Maschinen, Computer usw.) können dagegen ohne weiteres in Funktionsgruppen unterteilt werden, um sie einzeln zu untersuchen und zu analysieren. Wird diese Vorgehensweise auf biologische Systeme übertragen, sind die Ergebnisse im besten Fall unzureichend und im schlechtesten Fall falsch.

Den Unterschied beider Systeme kann man sich am einfachsten durch folgende Überlegung klar machen. Biologische Systeme haben Körper, Geist und Seele. Haben technische Systeme das auch?

Oder anders ausgedrückt: technische Systeme sind Konstruktionen, biologische Systeme sind Leben.

Hat man diese Erkenntnis einmal verinnerlicht, ist der Umgang mit allem Leben ein vollkommen anderer.



Diese Sichtweise ist vor allem der Grund gewesen, warum wir uns für die Entwicklung der iWell Systeme entschieden. Der vorgesehene Anwendungszweck entspricht genau unserer Denkweise.

Wir sind der Auffassung, dass jeder Mensch für sich selbst verantwortlich ist, insbesondere für seine Gesundheit und sein Wohlergehen. Wie gut oder wie schlecht es darum steht, hat jeder zum großen Teil selbst in der Hand. Deshalb sollte niemand diese wichtige Angelegenheit ausschließlich anderen überlassen. Das ureigene Hauptinteresse jedes Einzelnen ist es, gesund und glücklich zu leben. Die Interessen anderer werden möglicherweise von anderen Kriterien bestimmt und müssen nicht immer mit den eigenen Interessen übereinstimmen...

Leider gibt es, gerade in unserer heutigen Zeit, jede Menge Störfaktoren, die uns an einer gesunden erfüllenden Lebensweise hindern. Solche Störfaktoren kennen wir alle. Es sind: wenig Bewegung, schlechte Lebensmittel, Angst, Umweltverschmutzungen, Vergiftungen usw. Diesen Zustand kurzfristig zu ändern, ist für den Einzelnen schlecht oder gar nicht möglich. Deshalb haben z.B. Hilfsmittel, wie Fitness-Studios oder Nahrungsergänzungsmittel, durchaus eine gewisse Berechtigung.

An diese Stelle reihen wir auch unsere iWell Systeme ein. Sie bieten Ihnen Hilfe zur Selbsthilfe. Bei regelmäßiger Anwendung können Sie Ihren Organismus bei seiner Aufgabe, der bestmöglichen Selbstregulation und damit auch Selbstregeneration, mit Sicherheit erheblich unterstützen. Wir sind davon überzeugt, dass Sie Verbesserungen bei Ihrem Wohlbefinden verspüren werden, ganz gleich ob Sie gesund oder krank sind. Fühlen Sie sich in Balance, sind Sie (vollautomatisch) leistungsfähiger, glücklicher und damit auch für Ihre Mitmenschen ein Gewinn.

Aber nun laden wir Sie herzlich ein, sich mit konkreteren Informationen zu unseren iWell Systemen und mit deren Bedienung zu beschäftigen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.

## **Allgemeine Informationen**

Ziel unserer Aktivitäten war und ist es, Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt zu einem guten Preis liefern zu können.

Sie werden schnell erkennen, dass wir größten Wert auf eine unkomplizierte Bedienung legen. Bei auftretenden Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Die vorliegende Bedienanleitung bezieht sich auf die Systeme:  
iWell pur, iWell pro und deren Zubehör.

Die Systeme unterscheiden sich durch den Funktionsumfang.

Das iWell pur System ist für den nichtprofessionellen Anwender gedacht, der das Gerät durch das Betätigen von nur 3 Tasten in den Behandlungsmodus bringen möchte. An der Rückseite des Steuergerätes befindet sich ein Ausgang für den Anschluß eines BioTransmitters.

Das iWell pro System ist für den professionellen oder engagierten nichtprofessionellen Anwender bestimmt, der die Parameter optimieren möchte. Das erfordert natürlich mehr Kenntnisse und einen etwas höheren Bedienungsaufwand als bei dem iWell pur System.

Im iWell pro System ist außerdem ein Chipkartensystem integriert, mit dem viele weitere Funktionen möglich werden, die bei dem iWell pur System nicht gewollt waren. Beim iWell pro System befinden sich an der Rückseite des Steuergerätes 4 Ausgänge für den Anschluss von 4 BioTransmittern. Der Hardwareaufbau und die Leistungsdaten sind aber bei beiden Systemen gleich.

Die Hauptwirkung der iWell Systeme beruht auf elektrischen, magnetischen und skalaren Feldern von extrem niedriger Intensität bis hin zu Feldstärken, die dem Magnetfeld der Erde gleich sind. Die durchblutungsfördernde Wirkung von Magnetfeldern ist gut bekannt und durch Studien vielfach untermauert. Einige Verfahren, die bei den iWell Geräten, in Erweiterung eines herkömmlichen Magnetfeldsystems, zur Anwendung kommen, basieren auf Erkenntnissen aus der Quantenphysik, Energie- und Informationsmedizin. Diese sind z.T. wissenschaftlich (noch) nicht anerkannt. Ein Beispiel dafür ist die Wirkung von Kozyrev-Spiegeln. Trotzdem oder gerade deswegen sind wir der Ansicht, dass die iWell Systeme durch diese Mechanismen eine erhebliche Bereicherung erfahren.

**Alles, was in dieser Bedienanleitung beschrieben ist, wurde von uns nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Besonders wichtig sind jedoch vor allem auch die praktischen Erfahrungen, die bei jedem Anwender verschieden ausfallen können, aber immer zu seinem Wohlbefinden beitragen sollten.**

**Bitte prüfen Sie das Gerät, inklusive dem Zubehör, nach Erhalt, auf Vollständigkeit (Lieferschein) und Unversehrtheit.**

**Vor Anschluss und Inbetriebnahme eines iWell Systems, lesen Sie bitte, die in dieser Bedienanleitung aufgeführten Informationen.**

## Inhalt

	Seite
Sicherheitshinweise	7
Zweckbestimmung	8
Transport und Verpackung	10
Systemkomponenten	10
Aufstellen des Systems	11
Inbetriebnahme	11
Bedienung iWell pur	12
Bedienung iWell pro	14
Kriterien für die Programmwahl	17
Die Zeitebene	17
Wie wirken die unterschiedlichen Sendefelder?	18
Wie wirken die unterschiedlichen Intensitäten?	20
Welche BioTransmitter sollten verwendet werden?	20
Warum unterschiedliche Frequenzen?	22
Warum Licht (Photonen)?	22
Die Programme	22
Übersicht zu den Programmen und Intensitäten	23
Regenerieren	30
Reparieren	30
Entgiften	30
Energetisieren	30
Entspannen	30
Die Spezialprogramme	30
Empfehlungen zur Nutzung der iWell Systeme	30
Gegenanzeigen	31
Wartung und Pflege	32
Fehleranzeigen und Fehlerbeseitigung	32
Technische Daten	33
Garantiebedingungen	35
Informationen zum Elektroggesetz WEEE	35
Informationen zum Batteriegesetz	35
Lieferumfang	35
Notitzen	36

## Sicherheitshinweise

**Die iWell Systeme können bei sehr empfindlichen Menschen oder Tieren bei allen Programmen eine Entgiftungsreaktion anstoßen, insbesondere bei Kranken und Schwachen. Darum empfehlen wir bei der Erstbenutzung ein schwächeres Programm, zum Beispiel Entspannen oder Spezial 1, auf niedrigster Stufe, zu wählen. Außerdem sollte vor jeder Behandlung ein Glas Wasser getrunken werden.**

Nehmen Sie den Anschluss und die Aufstellung des Systems entsprechend der Bedienanleitung vor. Die elektrischen Anschlussbedingungen müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

Verwenden Sie keine defekten Kabel, und vermeiden Sie das Knicken und Quetschen der Kabel.

Die maximale Umgebungstemperatur für den Betrieb der Systeme beträgt 40°C. Bei Temperaturen unter 10°C muss das Steuergerät der Raumtemperatur angepasst werden. Je Grad Temperaturdifferenz sollten dafür mindestens drei Minuten Anpassungszeit vorgesehen werden.

Setzen Sie die Geräte keiner direkten Sonneneinstrahlung und keinen überhöhten Temperaturen aus.

Beim Auftreten von Fehlern, sowie der Wartung und Reinigung, muss das Steuergerät vom Netz getrennt werden.

Nehmen Sie beschädigte Steuergeräte und BioTransmitter nicht in Betrieb! Sollten Zweifel bestehen, können Sie bei uns nachfragen.

Sicherungswechsel und Reparaturen am Steuergerät und den BioTransmitter dürfen nur vom Fachpersonal des Herstellers vorgenommen werden. Durch unsachgemäße Reparaturen oder Eingriffe können Gefahren für den Nutzer auftreten. Veränderungen am Gerät sind nicht erlaubt.

Sichern Sie das Steuergerät vor dem Herunterfallen und stellen Sie generell nichts auf ihm ab.

Das Steuergerät und die BioTransmitter dürfen nur in trockener Umgebung eingesetzt und gelagert werden.

Halten Sie das Steuergerät und die BioTransmitter von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern, und behandeln Sie diese nicht mit chemischen Flüssigkeiten. Hinweise zur Desinfektion finden Sie im Abschnitt „Wartung und Pflege“.

Bewahren Sie die Geräte vor dem unbeaufsichtigten Zugriff von Kindern auf.

Hohe mechanische Beanspruchungen können zu Schäden führen. Die BioTransmitter XL und XXL dürfen nicht scharfkantig geknickt werden. Maximal eine dreiteilige Faltung, wie in der Originalverpackung, ist möglich.

Fassen Sie, zum An- und Abstecken des BioTransmitters an das Steuergerät, das Kabel nur am Stecker an. Die Schrauben sind vorher zu lösen oder nach dem Anstecken, von Hand und ohne Anwendung von Gewalt, anzuschrauben.

Legen Sie die Kabel der BioTransmitter so, dass niemand darüber fallen kann.



Die BioTransmitter sind nur für die iWell Systeme vorgesehen. Andere Nutzungen werden nicht erlaubt. Es ist nicht gestattet, fremde Geräte an die Steuerungen anzuschließen. Dies kann zur Zerstörung der Steuerung, der BioTransmitter oder der Fremdgeräte führen.

Bitte beachten Sie, dass die magnetischen Impulse des Systems elektronische Datenträger (Disketten, Kreditkarten, Videoaufzeichnungen, mobile Speicher usw.) beschädigen könnten.

Hinweise zum Umweltschutz: Entsorgen Sie die Geräte bei Nutzungsende als Elektronikschrott in den zuständigen Verwertungsstellen oder schicken Sie diese an den Hersteller zurück.

**Haftungsausschluss: Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf Grund von Nichtbeachtung der oben aufgeführten Hinweise entstehen.**

## Zweckbestimmung

**Die Zweckbestimmung der iWell Systeme sind Behandlungen, die kosmetischen Zwecken dienen und die das allgemeine Wohlbefinden fördern.**

**Die Zweckbestimmung ist ausdrücklich nicht die medizinische Behandlung von Krankheiten.**

### **Einige Erläuterungen zur Zweckbestimmung Kosmetik**

Ein gesunder Körper ist immer auch ein schöner Körper. Er strahlt von innen heraus. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Lebewesen jung oder alt, hübsch oder weniger hübsch ist. Allein die Ausstrahlung ist maßgebend.

Kosmetische Behandlungen, insbesondere beim Menschen, aber auch beim Tier, können dazu in erheblichem Maße beitragen. Sie sind weit mehr als nur oberflächliche Makulatur.

Kosmetische Behandlungen sind in der Lage, die Balance eines Lebewesens herzustellen. Dieses Gleichgewicht fördert die Selbstregulation und damit die Selbstregeneration.

Hier sind die iWell Systeme einzuordnen. „Well“ steht dabei für Brunnen, Brunnen aus dem geschöpft werden kann, im erweiterten Sinne.

Das Medizinproduktegesetz schreibt Herstellern von Produkten vor, die Zweckbestimmung für ein Produkt zu definieren. Damit legt der Hersteller die Zuordnung des Produktes zu den Medizinprodukten (Abgrenzung zu anderen Produkten) fest. Die Zweckbestimmung ergibt sich aus der Kennzeichnung, der Gebrauchsanweisung und den Werbematerialien.

Wenn der Eine oder Andere auf die Idee käme, die iWell-Systeme für andere Zwecke, z.B. für medizinische Behandlungen einzusetzen, wäre das eine zweckentfremdete Nutzung, die zwar nicht verboten ist, aber aus haftungstechnischen Gründen vom Hersteller nicht gestattet ist.

Ein Produkt für einen anderen Zweck zu nutzen, erscheint oft gar nicht so abwegig. So kann z.B. ein Fön, der für das Trocknen der Haare konzipiert ist, auch zum Abtauen eines Gefrierschranks verwendet werden. Geht dabei jedoch etwas schief, ist allein derjenige verantwortlich, der das Produkt zweckentfremdet eingesetzt hat.

Die iWell Systeme können überall da angewendet werden, wo ein biologisches System dazu angeregt werden soll, seine Arbeitsleistung durch Energiezufuhr zu erhöhen. Anschaulich wird



# Bedienanleitung für die Systeme iWell pro und iWell pur

Stand 13.02.2018

Seite 9

das, wenn man sich die Wirkung eines Sonnenbades auf die Haut vorstellt. Die Felder der BioTransmitter können jedoch den Organismus ganzheitlich stimulieren, wann immer es wünschenswert erscheint.

Hierfür wurden insbesondere die Programme „Regenerieren“, „Reparieren“, „Entgiften“ und „Energetisieren“ entwickelt.

Außerdem können die iWell Systeme überall da Anwendung finden, wo Reize in einem Meer von unterschwelligsten kleinsten Reizen verdeckt werden sollen. Das passiert mit einer Art Grundrauschen, ähnlich dem Rauschen an der See, mit einer extrem niedrigen Intensität. Dafür wurde das Programm „Entspannen“ entwickelt.

Der Schritt, ein weiteres iWell System mit der Zweckbestimmung von medizinischen Therapien zu entwickeln, ist vom Hersteller vorerst nicht geplant. Der Hersteller schließt es aber nicht aus, sollte seitens der Anwender ein erheblicher Bedarf entstehen. Allerdings würden die dafür notwendigen Investitionen und Kosten das Produkt erheblich verteuern.

Aus jetziger Sicht ist es dem Hersteller wichtiger, auf Grund des guten Preis- / Leistungsverhältnisses der iWell Systeme, vielen Menschen oder Tieren die Möglichkeit zu geben, Gutes für ihren Organismus zu tun.

## Transport und Verpackung

Die Systeme iWell pur und iWell pro werden beim Hersteller so verpackt, dass das Steuergerät und die BioTransmitter vor mechanischen Beschädigungen durch scharfkantige und spitze Gegenstände, sowie vor Schlag und Fall geschützt sind.

Für das Versenden eines Systems zum Umtausch bzw. zur Reparatur müssen die Geräte vollständig und ausreichend verpackt sein. Idealerweise verwenden Sie bitte dafür die Originalverpackung.

Die Geräteverpackung ist mit der Aufschrift:

„VORSICHT ELEKTRONISCHES GERÄT, NICHT WERFEN" zu versehen.

## Systemkomponenten

Zum Steuergerät (iWell pur / iWell pro) gehören außerdem:

- ein Batterieladegerät
- ein Netzanschlußkabel
- eine Bedienanleitung.

Die BioTransmitter sind, angelehnt an Kleidergrößen, folgendermaßen benannt:

BioTransmitter S	(in der Anzeige des pro Steuergerätes mit S = Small) rund, Außendurchmesser ca. 102 mm, Dicke ca. 30 mm
BioTransmitter M	(in der Anzeige des pro Steuergerätes mit M = Medium) rechteckig, Außenmaße ca. 300x230 mm, Dicke ca. 30 mm
BioTransmitter L	(in der Anzeige des pro Steuergerätes mit L = Large) rechteckig, Außenmaße ca. 500x300 mm, Dicke ca. 30 mm
BioTransmitter XL	(in der Anzeige des pro Steuergerätes mit X = Extra Large) rechteckig, Außenmaße ca. 1500x500 mm, Dicke ca. 30 mm
BioTransmitter XXL	(in der Anzeige des pro Steuergerätes mit X = Extra Large) rechteckig, Außenmaße ca. 1750 x580 mm, Dicke ca. 30 mm
BioTransmitter Kopf	(in der Anzeige des pro Steuergerätes mit K = Kopf) äußere Abmessungen ca. 400x400 mm, Dicke ca. 5 mm
BioTransmitter Licht	(wird nicht angezeigt) rund, Außendurchmesser ca. 40 mm, Dicke ca. 10 mm

## Aufstellen des Systems

Stellen Sie das Steuergerät nach dem Auspacken und bei der Nutzung auf eine feste und sichere Unterlage.

An der Rückseite der Steuergeräte befinden sich 4 Ausgänge (pro) bzw. 1 Ausgang (pur) für den Anschluss der BioTransmitter. Der Anschluss wird über die SUB-D Stecker vorgenommen. Am Ende des Anschlusskabels der BioTransmitter befindet sich ein Stecker mit zwei Schrauben. Nach dem Einstecken des Steckers in eine der Buchsen des Steuergerätes, sind diese beiden Schrauben von Hand festzuziehen. Bitte wenden Sie beim Anschrauben keine Gewalt an.

An welche Stelle, welcher BioTransmitter angesteckt wird, ist egal. Jeder BioTransmitter besitzt eine interne Kennzeichnung. Die Zuordnung erfolgt über das Erkennungssystem der Steuerung. Es gibt keine vorgeschriebene Reihenfolge zum Anschluss der BioTransmitter.

Des weiteren befindet sich an der Rückwand der Steuergeräte ein optischer Ausgang. An diesen kann der BioTransmitter Licht, über einen 3,5 mm Klinkenstecker, an das System angeschlossen werden.

Ebenso befindet sich an der Rückseite die Buchse für das Ladegerät. Das Ladegerät ist für Netzspannungen von 110 bis 230 V und für Frequenzen von 50 oder 60 Hz geeignet. Je nach landesspezifischer Steckdose kann es erforderlich sein, einen Zwischenadapter zu verwenden.

Es ist nicht gestattet, andere Systeme oder andere Applikatoren als die BioTransmitter der iWell Systeme an die Steuergeräte anzuschließen oder andere Ladegeräte zu verwenden. In diesen Fällen erlischt die Garantie und die Haftung.

## Inbetriebnahme

Die iWell Systeme werden über Akkus betrieben. Das Ladegerät ist im Lieferumfang enthalten.

Der eingebaute Akku erlaubt eine Betriebszeit von ca. 8-10 Stunden. Danach sollte der Akku geladen werden. Der Ladezustand ist am Symbol für den Ladezustand des Akkus zu erkennen. Verbaut sind Lithium-Ionen Akkus mit einer Nennspannung von 14,8 V. Das Steuergerät übernimmt die komplette Steuerung der Lade- und Entladezustände. So wird sowohl eine Tiefentladung als auch eine Überladung verhindert. Jede der 4 Zellen wird einzeln überwacht und geregelt. Tritt ein Zustand ein, der dem System schaden könnte, schaltet sich das Gerät aus.


## Bedienung iWell pur

Die Bedienoberfläche des iWell pur wurde für eine möglichst einfache intuitive Bedienbarkeit entwickelt. Es gibt eine EIN/AUSSchalttaste, 6 Programmtasten, 3 Tasten für die Intensität, eine Start- und eine Stoptaste. Das war es auch schon.



Um z.B. das Programm „Regenerieren“ zu starten, genügt es, die folgenden Tasten in diese Reihenfolge zu betätigen. Mehr ist dafür nicht erforderlich.



 Die EIN/AUSSchalttaste verwenden Sie bitte, um das Steuergerät ein- und auszuschalten. Ein kurzer Druck auf die Taste schaltet das Steuergerät ein. Folgt hierauf keine weitere Aktion, schaltet sich das Gerät automatisch wieder aus. So werden die Akkus am besten geschont. Auch nach Ablauf eines Programmes und einer kurzen Wartezeit schaltet sich das Gerät automatisch wieder aus. Sie können aber zu jeder anderen Zeit das Gerät abschalten, indem Sie die EIN/AUSSchalttaste für mehr als 4 Sekunden gedrückt halten und dann loslassen. Beim Loslassen geht das Steuergerät aus.

      Mit den Programmtasten können Sie sich Programme auswählen. Die Eigenschaften der Programme werden unter dem Punkt „Die Programme“ beschrieben.





Mit den Tasten für die Intensität wird eine von 3 Intensitätsstufen gewählt.



Mit der Starttaste wird das Programm gestartet. Auch kann mit dieser Taste die Pause wieder beendet werden. Das Programm setzt dann an der Stelle wieder ein, an der es durch die Pause unterbrochen wurde.



Mit der Stoptaste wird das Programm angehalten. Es befindet sich nun in einer Pause. Wird diese Taste während einer Pause noch einmal gedrückt, bricht das Programm ab, und das Steuergerät wartet auf die Auswahl eines neuen Programms. Wird kein neues Programm gewählt, schaltet sich das Gerät automatisch aus.

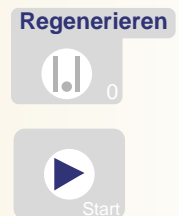
10 der Tasten wurden noch mit kleinen weißen Ziffern von 0 bis 9 markiert. Diese Zahlen sind für den Service bestimmt.

## Bedienung iWell pro

Auch die Bedienoberfläche des iWell pro wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Da hier jedoch wesentlich mehr Optionen zur Verfügung stehen, kann die Bedienung etwas umfangreicher sein. Nutzt man diese Optionen nicht, ist das Einschalten eines Programmes genau so einfach wie beim iWell pur System.



Wenn das Gerät eingeschaltet ist, genügen schon 2 Tasten, um das Programm „Regenerieren“ zu starten:



### Ein/AUSSchalten

Anders als beim iWell pur System befindet sich hier der EIN/AUSSchalter nicht auf der Tastatur, sondern auf der Rückseite des Steuergerätes. Eine elektronische EIN/AUSSchaltung wurde bei dieser professionellen Version nicht vorgesehen, da die Hardware auf mögliche externe Geräte, die mit dem Bus verbunden sind, reagieren muss. Solche externen Geräte sind auch das Display und die Tastatur. Durch diese Technik ist es möglich, sehr komplexe Programme auf mehreren Ausgängen, unabhängig von der Bedienung, laufen zu lassen. Auch der Chipkartenleser und eine Fernbedienung lassen sich während der Programmabläufe nutzen. Mit dieser Technik ist das System für künftige Weiterentwicklungen bestens vorbereitet.

**Ein Programm einschalten:**

1. Programm wählen

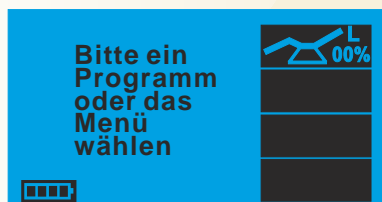
wenn nötig:  
2. Intensität wählen | | | |

wenn nötig:  
3. Parameter ändern

4. Programm starten ▶

wenn nötig:  
5. Anhalten ||  
6. Starten ▶

alternativ:  
5. Anhalten ||  
6. Programm abbrechen ||




### Ein Programm wählen

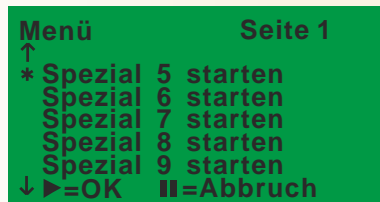
Analog zur Bedienung des iWell Pur werden mit den Programmtasten die benötigten Programme ausgewählt. Bei den doppelt belegten Tasten achten Sie bitte immer auf die Hintergrundfarbe des Displays. Ist der

Hintergrund blau, sind die blauen Funktionen aktiv.



Die Eigenschaften der Programme werden unter dem Punkt „Die Programme“ beschrieben.

**Menü**  Außer den 9 Programmen, die Sie über die Tastatur direkt erreichen, können Sie über die Menütaste noch 5 weitere Programme auswählen. Das sind die Spezialprogramme 5 bis 9.



Bedient wird dieses Menü mit den Pfeil hoch/runter Tasten, der Starten/OK Taste und der Pause/Abbruch Taste. Beachten Sie bitte dabei, dass die orange Funktion der doppelt belegten Tasten immer dann aktiv sind, wenn die Hintergrundfarbe der Displays orange, grün oder violett ist. Es funktionieren aber immer nur die Tasten, die Sinn machen. Die Funktionen dieser Tasten werden im weiteren Verlauf beschrieben.



Nach dem Betätigen einer Programmtaste erscheint der orangene Bildschirm. Hier kann jetzt das Programm gestartet oder zuvor noch die Intensität verändert werden. Sie können aber auch den Vorgang abbrechen. Wenn das Gerät noch nicht freigegeben wurde, oder es arbeitet im Vermietmodus, kann auf diesem Bildschirm u.a. das restliche Guthaben (in Behandlungen) abgelesen werden. Diese Information finden Sie auch auf dem Startbildschirm.



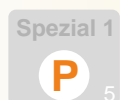
Die Starttaste startet das Programm.



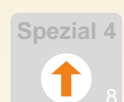
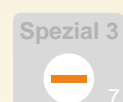
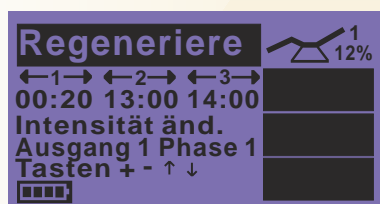
Die Abbruchtaste bringt Sie zurück zur Programmwahl.



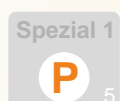
Mit den Tasten für die Intensität stellen Sie eine Intensitätsstufe ein. Sie können wählen zwischen einer niedrigen, mittleren oder hohen Intensität ein. Verfolgen Sie Ihre Einstellungen im Display. Die eingestellte Stufe gilt dann für alle angeschlossenen BioTransmitter.



Betätigen Sie die P-Taste (P = Parameter), gelangen Sie in den Parameter-Änderungsmodus. Sie erkennen diesen Modus am violetten Display. Sie können diesen Modus auch wählen, wenn das Programm schon läuft.



Benutzen Sie diese Tasten, um die Intensität zu verändern. Angezeigt wird immer der Parameter, der verändert werden kann. Wenn Sie die gewünschten Einstellungen



vorgenommen haben, können Sie diesen Modus wieder verlassen, indem Sie die P-Taste noch einmal drücken. Das Display wird dann wieder orange.

**Parameter ändern:**

1. P-Taste drücken
2. mit Tasten  $\uparrow$   $\downarrow$  zu ändernden Parameter wählen
3. mit Tasten  $+$   $-$  Parameter ändern
4. ab 2 wiederholen
5. durch alle Parameter durchgehen oder mit P-Taste beenden

**Das war es auch schon.** Im weiteren Verlauf beschreiben wir Funktionen, die Sie benutzen können, aber die zum Betrieb nicht unbedingt benötigt werden. Funktionen, die dieses Gerät auch in dieser Beziehung einzigartig flexibel machen.

Der absolute Hammer! **Sie können ALLE Programme personalisieren.** Das bedeutet: Sie können alle Parameter aller Programme selbst einstellen! Damit sind Sie in der Lage, das Gerät exakt auf Ihre individuellen Eigenheiten anzupassen. Sie können für jedes Programm die Dauer jeder Phase, das Sendefeld jeder Phase und die Intensität aller Phasen bestimmen und zwar individuell für alle 4 BioTransmittereinsatzfelder und für alle 3 Intensitätsstufen. Was Sie hier einstellen, wird gespeichert und steht Ihnen bei einem erneuten Programmaufruf wieder zur Verfügung.



Sie erreichen diese Funktion über die Menütaste.  
Tasten, die zur Bedienung möglich sind, werden im Display mitangezeigt.

Menü Seite 2  
↑  
\* Regenerieren einst.  
Energetisieren einst.  
Reparieren einstellen  
Entspannen einstellen  
Entgiften einstellen  
↓ ▶=OK ||=Abbruch

Menü Seite 3  
↑  
\* Spezial 1 einstellen  
Spezial 2 einstellen  
Spezial 3 einstellen  
Spezial 4 einstellen  
Spezial 5 einstellen  
↓ ▶=OK ||=Abbruch

Menü Seite 4  
↑  
\* Spezial 6 einstellen  
Spezial 7 einstellen  
Spezial 8 einstellen  
Spezial 9 einstellen  
↓ ▶=OK ||=Abbruch

Jedes mit OK/Starttaste angewählte Programm, wird mit folgenden Parametern angezeigt und lässt sich mit der Plus- und Minustaste einstellen. Die Infotaste stellt den Maximalwert ein und die SF Taste den Minimalwert. Mit der P (P:++) Taste sind Sie, bei den meisten Parametern, in der Lage, den Wert in 20er Schritten zu erhöhen. Mit den Pfeil hoch/runter Tasten können Sie im Menü wandern. Der Stern markiert jeweils den Parameter, den Sie mit den Pfeiltasten angewählt haben. Die Pause/Abbruch Taste verlässt die Einstellungen dieser Programme, OHNE zu speichern!

Spezial 1  
↑  
\* Dauer Phase 1 020 Sek.  
Dauer Phase 2 006 Min.  
Dauer Phase 3 030 Min.  
Dauer Phase 4 006 Min.  
↓ +- P:++ Info:max SF:min

Spezial 1  
↑  
\* Sendefeld Phase 1 010  
Sendefeld Phase 2 003  
Sendefeld Phase 3 012  
Sendefeld Phase 4 003  
↓ +- P:++ Info:max SF:min

Spezial 1 Phase 1  
↑ Dauer 020 Sek. SFe 010  
Low \*018 027 027 009  
Mid 020 030 040 010  
High 030 040 060 020  
↓ +- P:++ Info:max SF:min

Spezial 1 Phase 2  
↑ Dauer 006 Min. SFe 003  
Low \*018 027 027 009  
Mid 020 030 040 010  
High 030 040 060 020  
↓ +- P:++ Info:max SF:min

Spezial 1 Phase 3  
↑ Dauer 030 Min. SFe 012  
Low \*018 027 027 009  
Mid 020 030 040 010  
High 030 040 060 020  
↓ +- P:++ Info:max SF:min

Spezial 1 Phase 4  
↑ Dauer 006 Min. SFe 003  
Low \*018 027 027 009  
Mid 020 030 040 010  
High 030 040 060 020  
↓ +- P:++ Info:max SF:min

Für die niedrige Intensität haben wir die Phasen 2-4 auf die Intensitäten bis 49%, aus Sicherheitsgründen, begrenzt. Die Phase 1 ist für alle Programme auf 59 Sekunden begrenzt. Üblicherweise wird in dieser Phase ein hochintensives weißes Rauschen gesendet, welches durch die eingebauten Kozyrev-Spiegel personalisiert ist.



## Kriterien für die Programmwahl

Die einzelnen Programme unterscheiden sich durch:

1. unterschiedliche Behandlungszeiten
2. unterschiedliche Sendefelder
3. verschiedene Intensitäten der BioTransmitter

Für den Anwender ergibt sich immer die Frage „Welches Programm ist zum jetzigen Zeitpunkt am besten geeignet“. Für die Entscheidung sollen die nachfolgenden Hinweise behilflich sein. Bei allen Anwendungen ist das Ziel von elementarer Bedeutung.

### Die Zeitebene

Das Protonenresonanzverhalten (physikalisches Naturphänomen) ist die Grundlage für die Berechnung des Zeitfraktals. Die Ursache dieses globalen Scaling-Phänomens ist, nach Dr. rer. nat. Hartmut Müller, die Tatsache, dass das Universum von einem „universellen Medium“, dem „Vakuum-Feld“, „Gravitationsfeld“ oder „universellen Hintergrundfeld“ erfüllt ist. Dessen Eigenschwingungen bilden ein Muster stehender Wellen. Das Interferenzmuster der Welle lässt Verdichtungs- und Verdünnungszonen an seinen Schwingungsknoten und Schwingungsbäuchen entstehen. An den Knoten (Kompressionszonen) der Welle häuft sich Materie. Zwischen den Knoten, an den Schwingungsbäuchen (Dekompressionszonen), wird die Materie verdrängt. Auf diese Weise unterteilt die stehende Vakuum-Kompressionswelle die logarithmische Gerade in eine fraktale Struktur. Diese Erscheinung wird auch als „Fundamental Fraktal“ bezeichnet. Jede dieser Akkumulationszonen und Dekompressionslücken wird wiederum unterteilt in Sub-Intervalle und Sub-Lücken, deren Breite zum Intervallzentrum hin abnimmt. So erhält man den Global Scaling-Code für Systeme von beliebiger Art und Größe. Die Global-Scaling Methode kann somit zur Bestimmung der optimalen Größen, Proportionen, Frequenzen, Verteilungen, Muster usw., für jede Art von Systemen und Anwendungen, benutzt werden.

Für die Zeitqualität bedeutet das:

- 6 Minuten: Kompression, zusammenfügen, Wachstum - Regenerieren**  
Im Zeitfraktal befinden wir uns im Knotenbereich der Vakuumwelle. Es ist der Bereich der Verdichtung von Informationen zum Neuaufbau bestimmter Strukturen.
- 8 Minuten: Dekompression, Ausleitung, etwas wegbringen - Entgiften**  
etwas aus dem menschlichen Körper herausbringen. Ziel ist es, bestimmte Ausleitungsprozesse zu unterstützen, insbesondere der Nieren, der Leber, des Lymphsystems und des Verdauungstraktes.
- 12 Minuten: Übergang von der Vakuumwelle in die Materiewelle - Entspannen**  
Im Zeitfraktal ist es der Bereich, der die Überlappung von Materie- und Vakuumwelle charakterisiert. Ziel ist es, von der mentalen Entspannung in die körperliche Entspannung zu gelangen.
- 26 Minuten: Knotenbereich der Materiewelle, Kompression - Reparieren, Energetisieren**  
Hier liegt der aktivste Zeitbereich zur Erneuerung. Dies findet im Materiellen statt und ist wichtig bei komplexen Regenerationsvorgängen.

- 38 Minuten: Dekompression in der Materiewelle, Ausleitung - Entgiftung, Loslassen**  
Das ist die effektivste Zeit zur Entsäuerung und Entgiftung. Sie befindet sich am Ende des Knotens der Materiewelle. So werden alle Organe unterstützt, die sich mit Entsäuerung, Entgiftung und der Entleerung des Magen-Darmtraktes beschäftigen.
- 60 Minuten: Übergang von der Materiewelle in die Vakuumwelle - Entspannen**  
Liegt im Bereich der Überlappung von Materie- zur Vakuumwelle. Ist der Bereich, wo über die körperliche Ebene die psychisch mentale Entspannung erreicht wird. Stressabbau!

### Wie wirken die unterschiedlichen Sendefelder?

Ein Sendefeld setzt sich aus einer Impulsart und einem Hintergrundfeld zusammen.

Die Impulsart besteht aus einem Impuls, der in einer bestimmten Impulsfolge gesendet wird. Das Hintergrundfeld kann aus einer Grundfrequenz, einem weißen Rauschen oder einer Kombination bestehen. Das Hintergrundfeld kann aber auch abgeschaltet sein.

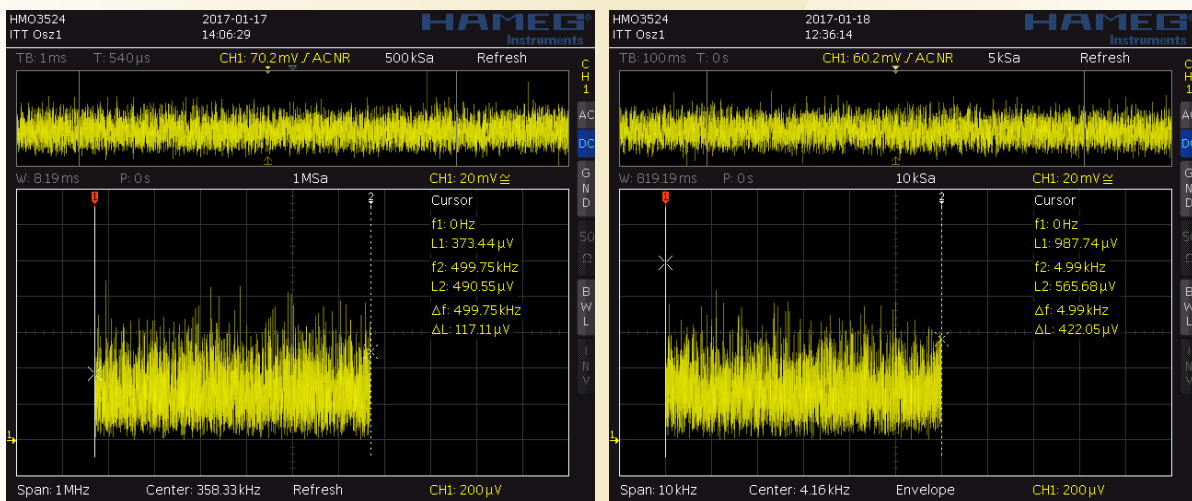
### Sendefelder und deren Aufbau

Sendefeld	Impulsart	Hintergrundfeld
1	Rauschimpuls	ohne
2	Pyramidenimpuls	ohne
3	Melatoninimpuls	ohne
4	Serotoninimpuls	ohne
5	ohne	Schumannfrequenz
6	Rauschimpuls	Schumannfrequenz
7	Pyramidenimpuls	Schumannfrequenz
8	Melatoninimpuls	Schumannfrequenz
9	Serotoninimpuls	Schumannfrequenz
10	ohne	Weißes Rauschen
11	Pyramidenimpuls	Weißes Rauschen
12	Melatoninimpuls	Weißes Rauschen
13	Serotoninimpuls	Weißes Rauschen
14	ohne	Schumannfrequenz + Weißes Rauschen
15	Pyramidenimpuls	Schumannfrequenz + Weißes Rauschen
16	Melatoninimpuls	Schumannfrequenz + Weißes Rauschen
17	Serotoninimpuls	Schumannfrequenz + Weißes Rauschen

## Die Impulsarten

Der **Rauschimpuls** gibt, in etwa gleichverteilt, alle Frequenzen innerhalb des Arbeitsspektrums der iWell Steuergeräte ab. Das Rauschen ist ein weißes Rauschen. Als weißes Rauschen bezeichnet man ein Rauschen mit einem konstanten Leistungsdichtespektrum in einem bestimmten Frequenzbereich. Wir verwenden dieses Rauschen, weil hiermit die meiste Energie für alle Strukturen übertragen werden kann. In den folgenden beiden Bildern kann man sehen wie hochwertig unsere Rauschquelle ist. Sie ist über einen sehr weiten Bereich linear mit einer echten gleichmäßigen Verteilung, die direkt von dem Quantenrauschen an einem Halbleiter abgeleitet sind. Der Profi wird sofort erkennen, dass es sich hier um eine ganz besondere Schaltung handelt. In der Elektronik ist es eines der schwierigsten Unterfangen, ein Signal das an der physikalischen Wahrnehmungsgrenze liegt, zu verstärken. Das ist hier perfekt und reproduzierbar gelungen.

Das folgende Bild zeigt die Messung, die direkt nach der Rauscherzeugung abgenommen wurde.



Der **Pyramidenimpuls** ist von der bosnischen Pyramide abgeleitet.

Der **Melatoninimpuls** beruhigt.

Der **Serotoninimpuls** regt an.

## Die Hintergrundfelder

Die **Schumannfrequenz** = 7.83 Hz ist die Schumann-Resonanz oder die Frequenz, die der Eigenschwingung der Erde bis 1990 entspricht und eine absolute Entspannung auf Zellebene ermöglicht. Heute wird die ansteigende Erdfrequenz bereits mit über 15 Hertz gemessen. Kein Wunder, dass man immer nervöser wird und sich getrieben fühlt. Bei der Schumannfrequenz handelt es sich wohl um die nützlichste aller bekannten Frequenzen. Sie stimuliert die Freisetzung von Wachstums- und Sexualhormonen (N. Shealy). Der zerebrale Blutfluss im hinteren Teil des Gehirns ist bei dieser Frequenz am höchsten (P. Fox, M. Raichle). Studien haben ergeben, dass bei erfahrenen Meditierenden diese Frequenz sehr häufig auftritt (M. Cade). Sie führt auch zu dem so genannten hypnagogen Zustand, einem Bewusstseinszustand zwischen Wachheit und Schlaf bzw. Traum, der häufig kurz vor dem Einschlafen auftritt. In diesem können, bei geschlossenen Augen, Bilder gesehen, Klänge gehört oder taktile Empfindungen wahrgenommen werden. Die Qualität dieser Eindrücke variiert

von Mensch zu Mensch, wobei die Fähigkeit, hypnagoge Empfindungen wahrzunehmen, auch trainiert werden kann. Bei der Verwendung dieser Frequenz wurden von mehr spirituellen und psychischen Erfahrungen berichtet als bei irgendeiner anderen. Auch von Out-of-Body-Erfahrungen (außerkörperlichen Wahrnehmungen) wurde berichtet.

Das **weiße Rauschen** liefert Energie in alle Strukturen, wie schon oben beschrieben. Durch die Daueranwendung im Hintergrund ist es sehr viel intensiver als in Impulsform.

### Wie wirken die unterschiedlichen Intensitäten?

Der Intensitätsbereich bei beiden iWell Steuergeräten liegt zwischen dem nT (Nanotesla, ein milliardstel Tesla) und dem  $\mu$ T Bereich (Microtesla, ein millionstel Tesla). Bei dem iWell pur System sind für jedes Programm drei unterschiedliche Intensitäten einstellbar. Das iWell pro System hat dieselben voreingestellten Intensitäten. Hier können aber die Intensitäten in Prozentschritten verändert werden. Es gibt 2 Blöcke, der Block 1-49% und der Block 50-100%. Von 1-49% haben Sie eine niedrige Intensität. Von 50-100% haben Sie eine hohe Intensität. Der Bereich bis 49% wird mit maximal 5 mA angesteuert. Pro Prozent entspricht das etwa 0,1 mA. Der Bereich ab 50% wird mit maximal 1000 mA angesteuert. Ab hier entspricht jedes Prozent maximal 20 mA. 50% wird also mit maximal 20 mA angesteuert und 60% mit maximal 200 mA.

Niedrige Intensitäten (1-49%) wirken in biologischen Systemen auf der psychisch-somatischen Ebene und sind entspannend. Höhere Intensitäten (50-100%) hingegen wirken auf der körperlichen Ebene.

Bei einer Programmanwahl, ist immer die niedrigste Intensität voreingestellt. Eine höhere Intensität muß der Anwender bewusst einstellen. Am Abend ist es besser, eine niedrigere Intensität zu wählen. Sie trägt zur Beruhigung und zu einem besseren Schlafen bei. Am Morgen können höhere Intensitäten, zur Aktivierung, genutzt werden.

### Welche BioTransmitter sollten verwendet werden?

Alle BioTransmitter sind geometrisch zur Erzeugung von skalaren Feldern optimiert. In allen BioTransmittern sind immer folgende Feldkomponenten enthalten:

1. Die magnetische Feldkomponente: Magnetische Felder sind alles durchdringende Felder. Hier wirkt das Prinzip der Induktion. Über diese Komponente werden alle Zellen in die Resonanz und Stimulation einbezogen.
2. Die elektrische Feldkomponente: Elektrische Felder haben in biologischen Systemen nur eine geringe Eindringtiefe. Es sind Felder, die in den Zellen die Urinformation aktivieren. Gleichzeitig wirken diese auf die pluripotenten und adulten Stammzellen, wovon viele in der unteren Hautschicht vorhanden sind. Das ist das Prinzip von „Reparatur“
3. Die skalare Feldkomponente: Die hier angesprochene Feldkomponente wurde von Nicola Tesla entwickelt und praktiziert. Es handelt sich auch um alles durchdringende Felder. Skalare Felder sind Vektorfelder mit transversalen und longitudinalen Anteilen. Die Wissenschaft ist gerade erst dabei, diese zu akzeptieren. Sie scheint aber die



Hauptkomponente bei der Wirkung zu sein. Es gibt Hinweise dafür, dass die Zellkommunikation, neben Licht, auch mit skalaren Feldern arbeitet.

In der Anzeige sind die BioTransmitter wie folgt gekennzeichnet:

BioTransmitter S	S = Small
BioTransmitter M	M = Medium
BioTransmitter L	L = Large
BioTransmitter XL	X = Extra Large
BioTransmitter XXL	X = Extra Large
BioTransmitter Kopf	K = Kopf

Die Farben sind angelehnt an die RAL Farben

- Saphirblau (angelehnt an RAL 5003)
- Purpurrot (angelehnt an RAL 3004)
- Sonnelgelb (angelehnt an RAL 1037)

Auch Sonderfarben sind möglich.

### **BioTransmitter S**

Er ist immer dann angebracht, wenn ganz gezielt kleine Körperbereiche behandelt werden sollen. Einige Therapeuten nutzen ihn auch zur elektromagnetischen Akkupunkturbehandlung.

### **BioTransmitter M und BioTransmitter L**

Sie sind für die Behandlung lokaler Problemzonen konzipiert. Sie eignen sich, auf Grund der praktischen Größe, auch bestens für Urlaub und für Reisen.

### **BioTransmitter XL und BioTransmitter XXL**

Diese BioTransmitter sind für Ganzkörperanwendungen gedacht und sollten daher zur allgemeinen Stimulierung genutzt werden. Bei dem iWell pro System sollten sie bei jeder Anwendung mit verwendet werden, da genügend Ausgänge vorhanden sind. Eine ergonomische Liege hat dabei den Vorteil, dass die Wirbelsäule entlastet und eine bessere Durchblutung im Lendenwirbelbereich ermöglicht wird. Alle anderen BioTransmitter sind für lokale Anwendungen konzipiert. Sie unterstützen zusätzlich die Ganzkörperbehandlung an den Schwachpunkten.

Das Kabel vom BioTransmitter XL und der BioTransmitter XXL wurde am Kopfende herausgeführt. Damit ist immer eine Zuordnung gewährleistet.

### **BioTransmitter Kopf**

Im BioTransmitter Kopf sind 10 LED-Elemente enthalten. Diese wurden mittig im Stirnbereich (Drittes Auge), bei den Schläfen, den Jochbeinen, den Kieferngelenken, den Ohren und am Hals platziert. Er ist an die Gesichtsform angepasst. Nase Mund und Augen sind ausgeschnitten, was dem Anwender das Gefühl der Freiheit gibt.

Bei der Anwendung im Gesicht geht es meistens um kosmetische Hautprobleme. Er wird bei Akne, Falten im Gesicht, Narben, Altersflecken usw. eingesetzt. Nebenbei werden auch die Schilddrüse und die Zirbeldrüse (Epiphyse) im Sinne der Regulation mit Energie versorgt.

Aus Gründen der Hygiene wird ein Seidentuch zwischen Gesicht und BioTransmitter Kopf gelegt, was nach jeder Behandlung erneuert wird.

## **BioTransmitter Licht**

Desweiteren kann, über die 3,5 mm Klinkenbuchse, ein BioTransmitter Licht angeschlossen werden. Er ist analog zu den LED-Elementen im BioTransmitter Kopf aufgebaut. Die Funktion des Lichtes ist es, Informationen auf direktem Weg zu übertragen. Inhaltlich werden Impulsfolgen gesendet, die die Psyche beeinflussen. Ziel ist es, falsche Glaubenssätze, Ängste und hindernde Gründe für Gesundheit, Balance und Fitness aufzulösen.

## **Warum unterschiedliche Frequenzen?**

Es gibt verschiedene Ansatzpunkte für die Wahl der Frequenzen. Für eine Energieversorgung von Strukturen sollten möglichst alle Frequenzen, gleichmäßig verteilt, zur Verfügung gestellt werden. Dafür ist das weiße Rauschen vorgesehen, welches über die Kozyrev-Spiegel den Anwender mit dem Informationsfeld verbinden soll. Kozyrev-Spiegel sind eine geniale Erfindung des russischen Astrophysikers Nikolai Kozyrev (1908 –1983) und sollen zu diesem Zweck die Ankopplung an die Raum-Zeit aufheben. Darüber hinaus macht es aber auch Sinn, damit verschiedene körpereigene Taktungen zu unterstützen, beispielsweise den Parasympathikus oder den Sympathikus. Insgesamt wird damit das vegetative Nervensystem stimuliert. Auch globale Taktungen, wie die Schumannfrequenz sind nützlich.

Zusätzlich wird mit einem Wechsel der Polartität des Ausgangssignals ein physikalisches Feld erzeugt, das ständig zwischen Nord- und Südpol Orientierung wechselt. Das hat Auswirkungen auf den Blutkreislauf, insbesondere auf die Venenaktivitäten, die für den Rücktransport des Blutes verantwortlich sind. Nordpol orientierte Felder verengen die Blutgefäße und Südpol orientierte Felder erweitern diese, was einer Stimulation (Vasomotion) entspricht. Auf diese Weise kann die natürliche Pumpleistung der Venenmuskulatur unterstützt werden.

## **Warum Licht (Photonen)?**




Es ist lange bekannt, dass Zellen untereinander über Photonen kommunizieren. Das elektromagnetische Frequenzspektrum, zudem auch das sichtbare und für uns nicht sichtbare Licht zählt, wirkt nicht gleichmäßig auf unseren Körper. Im Spektrum gibt es biologische Fenster, wo eine Tiefenwirkung gegeben ist. Nach Untersuchungen von Prof. Meyl, von der Universität Konstanz, ist der Bereich des roten Lichtes im Bereich von 630 bis 670 nm ein solches biologisches Fenster. Über die Augen und über Rezeptoren in der Haut gelangt Licht in alle Zellen unseres Körpers. Photonen wirken dabei über zwei Ebenen in uns. Auf der Materieebene regt es Atome (auch im Molekülverband) an, einen anderen, höheren, Energiestatus einzunehmen (Quantensprung auf Elektronenebene). Dadurch können biochemische Reaktionen ausgelöst werden. Die wichtigere Ebene ist die Informationsebene. Photonen übertragen dabei Informationen von Zelle zu Zelle. Im System der Steuerung werden Impulsfolgen erzeugt, die vor allem im Unterbewusstsein, auf der psychisch-mental Ebene wirken. Ziel ist es, Glaubenssätze, Ängste und Beschränkungen zu überwinden, die für die Gesundheit und Fitness des Anwenders hinderlich sind.

## **Die Programme**




Die Übersicht zu den Programmen ist in folgender Tabelle dargestellt. Neben den Zeiten und Phasen sind auch die Intensitäten der einzelnen BioTransmitter für das iWell pro System angegeben.

## Übersicht zu den Programmen und Intensitäten




### Regenerieren

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>6 Rimp +S</b>	<b>6 Rimp +S</b>	<b>8 Melat. +S</b>
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>
<b>Dauer: 6:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>2 Minuten</b>	<b>2 Minuten</b>	<b>2 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>54 %</b>	<b>2 %</b>	<b>4 %</b>	<b>2 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>	<b>6 %</b>	<b>2 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>52 %</b>	<b>2 %</b>	<b>4 %</b>	<b>1 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>7 %</b>	<b>1 %</b>	<b>1 %</b>	<b>1 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>64 %</b>	<b>4 %</b>	<b>15 %</b>	<b>4 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>64 %</b>	<b>9 %</b>	<b>24 %</b>	<b>4 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>	<b>15 %</b>	<b>3 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>17 %</b>	<b>1 %</b>	<b>6 %</b>	<b>1 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>90 %</b>	<b>12 %</b>	<b>52 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>90 %</b>	<b>22 %</b>	<b>60 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>70 %</b>	<b>12 %</b>	<b>52 %</b>	<b>6 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>40 %</b>	<b>3 %</b>	<b>30 %</b>	<b>3 %</b>




### Reparieren

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>11 Py +R</b>	<b>15 Py +S +R</b>	<b>8 Melat. +S</b>
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>
<b>Dauer: 26:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>6 Minuten</b>	<b>14 Minuten</b>	<b>6 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>54 %</b>	<b>7 %</b>	<b>7 %</b>	<b>2 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>54 %</b>	<b>7 %</b>	<b>7 %</b>	<b>2 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>52 %</b>	<b>6 %</b>	<b>6 %</b>	<b>1 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>8 %</b>	<b>4 %</b>	<b>4 %</b>	<b>1 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>64 %</b>	<b>52 %</b>	<b>50 %</b>	<b>4 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>64 %</b>	<b>52 %</b>	<b>50 %</b>	<b>4 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>54 %</b>	<b>50 %</b>	<b>49 %</b>	<b>3 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>20 %</b>	<b>15 %</b>	<b>12 %</b>	<b>1 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>90 %</b>	<b>60 %</b>	<b>55 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>90 %</b>	<b>60 %</b>	<b>55 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>80 %</b>	<b>55 %</b>	<b>51 %</b>	<b>6 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>45 %</b>	<b>35 %</b>	<b>30 %</b>	<b>3 %</b>

## Entgiften




		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>8 Melat. +S</b>	<b>6 Rimp +S</b>	<b>8 Melat. +S</b>
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>
<b>Dauer: 38:30</b>	<b>Dauer:</b>	<b>30 Sekunden</b>	<b>8 Minuten</b>	<b>22 Minuten</b>	<b>8 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>	<b>10 %</b>	<b>2 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>	<b>10 %</b>	<b>2 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>52 %</b>	<b>3 %</b>	<b>7 %</b>	<b>1 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>7 %</b>	<b>2 %</b>	<b>4 %</b>	<b>1 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>64 %</b>	<b>9 %</b>	<b>50 %</b>	<b>4 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>64 %</b>	<b>9 %</b>	<b>50 %</b>	<b>4 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>54 %</b>	<b>6 %</b>	<b>20 %</b>	<b>3 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>20 %</b>	<b>4 %</b>	<b>12 %</b>	<b>3 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>90 %</b>	<b>18 %</b>	<b>58 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>90 %</b>	<b>18 %</b>	<b>58 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>70 %</b>	<b>12 %</b>	<b>45 %</b>	<b>6 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>40 %</b>	<b>9 %</b>	<b>27 %</b>	<b>6 %</b>

## Energetisieren

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>15 Py +S +R</b>	<b>15 Py +S +R</b>	<b>8 Melat. +S</b>
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>
<b>Dauer: 26:40</b>	<b>Dauer:</b>	<b>40 Sekunden</b>	<b>8 Minuten</b>	<b>12 Minuten</b>	<b>6 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>54 %</b>	<b>7 %</b>	<b>10 %</b>	<b>2 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>54 %</b>	<b>7 %</b>	<b>10 %</b>	<b>2 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>52 %</b>	<b>6 %</b>	<b>9 %</b>	<b>1 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>11 %</b>	<b>4 %</b>	<b>5 %</b>	<b>1 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>64 %</b>	<b>52 %</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>64 %</b>	<b>52 %</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>54 %</b>	<b>50 %</b>	<b>52 %</b>	<b>3 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>22 %</b>	<b>15 %</b>	<b>17 %</b>	<b>3 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>90 %</b>	<b>60 %</b>	<b>80 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>90 %</b>	<b>60 %</b>	<b>80 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>80 %</b>	<b>55 %</b>	<b>75 %</b>	<b>6 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>45 %</b>	<b>35 %</b>	<b>45 %</b>	<b>6 %</b>






## Entspannen

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>8 Melat. +S</b>	<b>8 Melat. +S</b>	<b>8 Melat. +S</b>
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>
<b>Dauer: 60:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>36 Minuten</b>	<b>12 Minuten</b>	<b>12 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	5 %	2 %	1 %	1 %
	<b>BT M+L:</b>	5 %	2 %	1 %	1 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	4 %	1 %	1 %	1 %
	<b>BT Kopf:</b>	4 %	1 %	1 %	1 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	15 %	9 %	4 %	2 %
	<b>BT M+L:</b>	15 %	4 %	3 %	2 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	10 %	3 %	2 %	1 %
	<b>BT Kopf:</b>	10 %	3 %	1 %	1 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	30 %	36 %	18 %	9 %
	<b>BT M+L:</b>	30 %	18 %	9 %	6 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	20 %	9 %	6 %	3 %
	<b>BT Kopf:</b>	20 %	9 %	6 %	3 %

## Leichtes Entspannen

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.




### Spezial 1 (Pro + Pur)

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>3 Melatonin</b>	-	-
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	-	-
<b>Dauer: 12:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>12 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	59 %	3 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	59 %	3 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	59 %	1 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	59 %	1 %	0 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	70 %	18 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	70 %	18 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	70 %	3 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	70 %	9 %	0 %	0 %

## Aktivierung/einfache Regeneration

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.




### Spezial 2 (nur Pro)

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>4 Serotonin</b>	-	-
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	-	-
<b>Dauer: 06:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>6 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>54 %</b>	<b>2 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>59 %</b>	<b>14 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>59 %</b>	<b>14 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>59 %</b>	<b>9 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>59 %</b>	<b>4 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>70 %</b>	<b>36 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>70 %</b>	<b>36 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>70 %</b>	<b>27 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>70 %</b>	<b>27 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>

## Ausleitung/Entgiftung Kurzprogramm

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.




### Spezial 3 (nur Pro)

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>4 Serotonin</b>	-	-
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	-	-
<b>Dauer: 08:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>08 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>54 %</b>	<b>4 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>54 %</b>	<b>2 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>54 %</b>	<b>2 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>59 %</b>	<b>18 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>59 %</b>	<b>18 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>59 %</b>	<b>14 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>59 %</b>	<b>14 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>70 %</b>	<b>63 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>70 %</b>	<b>63 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>70 %</b>	<b>54 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>70 %</b>	<b>27 %</b>	<b>0 %</b>	<b>0 %</b>

## Komplexe Regeneration

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.




### Spezial 4 (nur Pro)

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>4 Serotonin</b>	-	-
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	-	-
<b>Dauer: 26:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>26 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	54 %	4 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	54 %	4 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	54 %	2 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	59 %	18 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	59 %	18 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	59 %	9 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	59 %	4 %	0 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	70 %	72 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	70 %	72 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	70 %	36 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	70 %	27 %	0 %	0 %

## Komplexe Ausleitung/Entgiftung

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.




### Spezial 5 (nur Pro)

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>4 Serotonin</b>	-	-
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	-	-
<b>Dauer: 38:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>38 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	54 %	7 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	54 %	7 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	54 %	4 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	54 %	2 %	0 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	59 %	18 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	59 %	18 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	59 %	14 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	59 %	9 %	0 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	70 %	63 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	70 %	63 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	70 %	36 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	70 %	36 %	0 %	0 %

## Komplexe Reparatur

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.




### Spezial 6 (nur Pro)

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>3 Melatonin</b>	<b>4 Serotonin</b>	-
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>	-
<b>Dauer: 36:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>12 Minuten</b>	<b>24 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>7 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>7 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>2 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>2 %</b>	<b>0 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>59 %</b>	<b>3 %</b>	<b>18 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>59 %</b>	<b>3 %</b>	<b>18 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>59 %</b>	<b>1 %</b>	<b>9 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>59 %</b>	<b>1 %</b>	<b>9 %</b>	<b>0 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>70 %</b>	<b>18 %</b>	<b>54 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>70 %</b>	<b>18 %</b>	<b>54 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>70 %</b>	<b>3 %</b>	<b>27 %</b>	<b>0 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>70 %</b>	<b>9 %</b>	<b>27 %</b>	<b>0 %</b>

## Komplexes Loslassen

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.

### Spezial 7 (nur Pro)




		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>3 Melatonin</b>	<b>4 Serotonin</b>	<b>3 Melatonin</b>
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>
<b>Dauer: 60:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>12 Minuten</b>	<b>36 Minuten</b>	<b>12 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>7 %</b>	<b>1 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>7 %</b>	<b>1 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>4 %</b>	<b>1 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>54 %</b>	<b>1 %</b>	<b>4 %</b>	<b>1 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>59 %</b>	<b>3 %</b>	<b>18 %</b>	<b>3 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>59 %</b>	<b>3 %</b>	<b>18 %</b>	<b>3 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>59 %</b>	<b>1 %</b>	<b>14 %</b>	<b>1 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>59 %</b>	<b>1 %</b>	<b>14 %</b>	<b>1 %</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	<b>70 %</b>	<b>18 %</b>	<b>54 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT M+L:</b>	<b>70 %</b>	<b>18 %</b>	<b>54 %</b>	<b>9 %</b>
	<b>BT XL+XXL:</b>	<b>70 %</b>	<b>03 %</b>	<b>36 %</b>	<b>6 %</b>
	<b>BT Kopf:</b>	<b>70 %</b>	<b>09 %</b>	<b>36 %</b>	<b>6 %</b>



## Regeneration Gesicht

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.




### Spezial 8 (nur Pro)

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>3 Melatonin</b>	<b>4 Serotonin</b>	-
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	<b>2 Standard</b>	-
<b>Dauer: 36:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>12 Minuten</b>	<b>24 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	54 %	1 %	7 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	54 %	1 %	7 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	54 %	1 %	2 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	54 %	1 %	2 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	59 %	3 %	18 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	59 %	3 %	18 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	59 %	1 %	14 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	59 %	1 %	14 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	70 %	18 %	54 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	70 %	18 %	54 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	70 %	3 %	36 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	70 %	9 %	36 %	0 %

## Mentale Entspannung

Bei dem Pro Gerät können alle Werte für eigene Programme verändert und optimiert werden.

### Spezial 9 (nur Pro)

		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4
	<b>Sendefeld:</b>	<b>10 Rauschen</b>	<b>3 Melatonin</b>	-	-
	<b>Affirmation:</b>	<b>1 Verbinden</b>	<b>2 Standard</b>	-	-
<b>Dauer: 54:20</b>	<b>Dauer:</b>	<b>20 Sekunden</b>	<b>54 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>	<b>0 Minuten</b>
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	54 %	1 %	0 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	59 %	3 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	59 %	3 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	59 %	1 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	59 %	1 %	0 %	0 %
<b>Intensität:</b>	<b>BT S:</b>	70 %	18 %	0 %	0 %
	<b>BT M+L:</b>	70 %	18 %	0 %	0 %
	<b>BT XL+XXL:</b>	70 %	6 %	0 %	0 %
	<b>BT Kopf:</b>	70 %	6 %	0 %	0 %

**Regenerieren** - Mit diesem Programm können Zellen und Gewebebereiche zur Erneuerung angeregt werden. Sinnvoll ist es, die Ganzkörperbehandlung mit lokaler Behandlung zu kombinieren. Bei dem Pro Gerät ist das gleichzeitig möglich. Bei dem Pur Gerät kann es nacheinander erfolgen. Das lokale Problem sollte mit dem BioTransmitter S, M oder L behandelt werden.

**Reparieren** - Mit 26 Minuten befinden wir uns im Knoten eines materiellen Zeitbereiches. Es ist die aktivste Zeit, die neue biologische Strukturen entstehen lässt. Das Programm ist immer zu verwenden, wenn es um die Reparatur von Zellen und Gewebebereichen geht. Auch hier ist es sinnvoll, die Ganzkörperbehandlung mit lokaler Behandlung zu kombinieren. Bei dem Pro Gerät ist das gleichzeitig möglich. Bei dem Pur Gerät kann es nacheinander erfolgen.

**Entgiften** - Dieses Programm kann zur Entsäuerung und Entgiftung beitragen. Die Kombination von Ganzkörperbehandlung und der Behandlung lokaler Ausleitorgane (Niere, Leber, Lymphe) ist auch hier die erste Wahl. Nach sportlichen Aktivitäten sollte immer diese Behandlungsart folgen. Ziel ist es hier, die Laktatwerte (Milchsäure) gering zu halten, denn eine hohe Muskelanstrengung ist immer mit Übersäuerung der Muskelpartien verbunden. Gleichzeitig ist es das Programm zum „LOSLASSEN“. Viele Menschen haben verlernt, „loszulassen“, um neues zu erreichen. Stellen Sie sich einfach vor, Sie machen Platz in Ihrem Schrank, um neue Sachen hinein zu legen. Das Programm räumt auf der körperlichen Seite auf.

**Energetisieren** - Hier geht es um die Aktivierung, am Morgen oder vor sportlicher Tätigkeit. Manche Anwender nutzen das Programm zur Anregung des Immunsystems.

**Entspannen** - Entspannung ist das Programm, um Menschen zu „entschleunigen“. Das Programm soll den Anwender aus einer Stresssituation herausführen und beruhigen. Es ist auch vor dem Schlafen gehen interessant. Gleichzeitig kann es auch genutzt werden, um sich nach sportlicher Anstrengung zu normalisieren.

### **Die Spezialprogramme**

**Pur:** Beim Pur System gibt es nur ein Spezialprogramm, das Kurzprogramm für die Entspannung.

**Pro:** Beim Pro System sind Programme als Platzhalter eingestellt, die bei Vorversionen des aktuellen Gerätes in ähnlicher Form im Einsatz waren. Hier können Sie eigene Programme einstellen oder die voreingestellten Programme für sich selbst optimieren.

## **Empfehlungen zur Nutzung der iWell Systeme**

Alle Nutzer sollten bei den ersten Anwendungen nur die niedrige Intensität verwenden. Sie ist automatisch immer nach der Programmwahl eingestellt. Günstig ist es, Sie beginnen mit dem Programm „Entspannen“. Durch die Anwendung werden innere Prozesse angeregt, die den Stoffwechsel aktivieren. Der Körper kann sich dadurch langsam an die Veränderung anpassen. Danach können Sie höhere Intensitäten, je nach Behandlungsziel, wählen.

Legen oder setzen Sie sich während der Behandlung möglichst entspannt auf einen

BioTransmitter. Wenn Sie nur die BioTransmitter M und L nutzen, so legen Sie diese unter sich oder in den Rücken (z.B. in einen Sessel) und behandeln Sie sich im Sitzen. Sie können sich aber mit diesen beiden BioTransmittern, genauso wie mit den BioTransmittern XL und XXL, auch im Liegen behandeln. Dazu legen Sie sie unter den Rücken oder auf die Brust.

Liegen die BioTransmitter am Kopf an, sollte nur die geringe Intensität der Programme „Entspannen“, „Regenerieren“ und „Reparieren“ genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass das Programm „Energetisieren“ mit größeren Leistungen arbeitet, die am Kopf nicht angewendet werden sollten.

Nach der Behandlung bleiben Sie bitte noch einen Moment entspannt liegen oder sitzen.

Bemühen Sie sich um eine regelmäßige Anwendung des Systems z.B. früh nach dem Aufstehen, vor dem Abendessen und auch zwischendurch, d.h. täglich zwei bis drei Mal ein Programm mit geringer Intensität.

Sehr gute Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie eine halbe Stunde vor jeder Anwendung ein Glas gutes Wasser trinken.

Decken Sie sich bei der Behandlung zu, Sie könnten sonst leicht frösteln.

Öffnen Sie das Fenster, um frische Luft zu bekommen.

Durch die Aktivierung der Körperfunktionen könnten sich bis dahin nicht bemerkte, aber latent vorhandene, körperliche Probleme offenbaren. Das kann sich z.B. durch Empfindung von leichtem Schmerz, Ziehen u. ä. bemerkbar machen. Solche Symptome sollten Sie mit Ihrem Arzt oder Therapeuten besprechen.

## Gegenanzeigen

Die Anwendung der schwachen elektromagnetischen Felder ist eine sanfte Methode, den Körper in Einklang mit den natürlichen Schwingungen des Erdmagnetfeldes zu bringen.

**Die iWell Systeme können bei sehr empfindlichen Menschen oder Tieren bei allen Programmen eine Entgiftungsreaktion anstoßen, insbesondere bei Kranken und Schwachen.** Sonstige Nebenwirkungen bei der Anwendung sind nicht bekannt.

Eine Konsultation Ihres Arztes oder Therapeuten vor Anwendung der Systeme empfiehlt sich immer bei:

- akuten fieberhaften Erkrankungen
- inneren Entzündungen des Körpers, verursacht durch anaerobe Bakterien
- Neigung zu Epilepsie
- Herzschrittmachern und anderen elektronischen Implantaten, Insulinpumpen etc., deren Intensitätsschwelle unter 200  $\mu$ T liegt. Die Intensität der iWell Systeme erreichen einen maximalen Effektivwert von 60  $\mu$ T und liegen damit weit unter der Schwelle von 200  $\mu$ T.
- Krebserkrankungen
- Daueranwendung bei Schwangerschaft oder bei Kleinkindern

## Wartung und Pflege

Die iWell Systeme sind wartungsfrei. Eine Funktionsüberprüfung des Steuergerätes kann mit einem Magnetfeldindikator geprüft werden.  
Nach 3 Jahren sollte das System durch den Hersteller oder einer autorisierten Firma überprüft und die Akkus ausgetauscht werden.

Zur Reinigung des Steuergerätes und der BioTransmitter darf nur ein feuchtes Reinigungstuch verwendet werden. Zur Desinfektion verwenden Sie bitte auch nur mit Desinfektionsmittel angefeuchtete Reinigungstücher. Beispiele für besonders geeignete Desinfektionsmittel für die BioTransmitter sind:

- Helipur von B. Braun
- Incidin Perfekt.

Eine generelle Beständigkeit gegenüber Desinfektionsmitteln können wir nicht garantieren, da deren Zusammensetzungen sehr unterschiedlich sind und mitunter geändert werden. Alkohol- bzw. lösungsmittelhaltige Erzeugnisse können die Oberflächen negativ beeinflussen und langfristig zu einer Versprödung des Materials führen.  
Dies geschieht zum Beispiel bei der Verwendung von Produkten wie „Bacillool plus“ und „Softasept N“, welche 60-80% Alkohol enthalten. Werden die BioTransmitter mit solchen Desinfektionsmitteln behandelt, kann es zur Fleckenbildung kommen.

Die Steuergeräte und BioTransmitter dürfen nicht in Sterilisatoren sterilisiert werden, da sie dabei beschädigt werden.

Achten Sie bitte darauf, dass keine spitzen Gegenstände in die BioTransmitter gedrückt werden.

## Fehleranzeigen und Fehlerbeseitigung

### **Fehler**

Das Gerät lässt sich nicht einschalten.

### **Behebung**

Prüfen Sie die Verbindung des Stromversorgungskabels mit dem Steuergerät und der Steckdose.

Überprüfen Sie, evtl. mit einem anderen Gerät oder einer Leuchte, ob die Funktion dieser Steckdose gegeben ist.

Lässt sich das Steuergerät, trotz funktionierender Steckdose, nicht einschalten, könnte die interne Akkuspannung zu niedrig sein. Bitte schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an das Steuergerät an. Nach maximal 30 min sollte die Einschaltfunktion wieder gegeben sein.

**Bei allen anderen Problemen konsultieren Sie den Hersteller.**

**Hinweis: Das Gerät bitte nicht öffnen! Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Warnungen sowie die Garantiebedingungen!**



## Technische Daten

### Steuergerät

Geräteart	Magnet-Resonanz- und Lichtsystem
Typenbezeichnung	iWell pur oder iWell pro
Nennspannung	100 - 240V AC
Nennfrequenz	50 – 60 Hz
Leistungsaufnahme	bis 20 VA beim Laden der Akkus
Speicherkapazität	Nennkapazität ca. 45 Wh
Behandlungsdauer	6 – 60 Minuten
Bauart	tragbares Gerät
Schutzklasse	II
Schutzgrad	Typ BF
Feuchteschutzart	abgedecktes Gerät
Ausgangsspannung	max. 18 V
BioTransmitter-Anschluss	SUB-D-Stecker 9-polig
BioTransmitter Licht-Anschluss	Klinkenbuchse / Stecker 3,5 mm
Gehäuse	Aluminium
Gehäusefarbe	weiß
Betriebstemperatur	+10°C bis +40°C
Lagertemperatur	-20°C bis +70°C bei Temperaturen Unter +10°C muss das Gerät der Raumtemperatur angepasst werden, Dauer je Celsius: min. 3 Minuten.
Abmessungen	Steuergerät iWell pur: 170 x 170 x 50 mm Steuergerät iWell pro: 210 x 210 x 50 mm
Gewicht	Steuergerät iWell pur, inkl. Netzteil und Kabel: ca. 1,6 kg Steuergerät iWell pro, inkl. Netzteil und Kabel: ca. 1,9 kg

### BioTransmitter S

Größe	rund, Außendurchmesser ca. 102 mm, Dicke ca. 30 mm
Spulen	1 x starre Leiterplatte zwischen Visco Schaumstoff gebettet
Überzug	Kunstleder, desinfizierbar
Anschlussschnur	Länge ca. 2,5 m
Gewicht	ca. 0,1 kg

### BioTransmitter M

Größe	rechteckig, Außenmaße ca. 300x230 mm, Dicke ca. 30 mm
Spulen	1 x Flexleiterplatte in Kunstleder verklebt, zwischen Visco Schaumstoff gebettet
Überzug	Kunstleder, desinfizierbar
Anschlussschnur	Länge ca. 2,5 m
Gewicht	ca. 0,4 kg

#### **BioTransmitter L**

Größe	rechteckig, Außenmaße ca. 500x300 mm, Dicke ca. 30 mm
Spulen	1 x Flexleiterplatte in Kunstleder verklebt, zwischen Visco Schaumstoff gebettet
Überzug	Kunstleder, desinfizierbar
Anschlussschnur	Länge ca. 2,5 m
Gewicht	ca. 0,7 kg

#### **BioTransmitter XL**

Größe	rechteckig, Außenmaße ca. 1500x500 mm, Dicke ca. 30 mm
Spulen	4 x Flexleiterplatte in Kunstleder verklebt, zwischen Visco Schaumstoff gebettet
Überzug	Kunstleder, desinfizierbar
Anschlussschnur	Länge ca. 2,5 m
Gewicht	ca. 2,8 kg

#### **BioTransmitter XXL**

Größe	rechteckig, Außenmaße ca. 1750x580 mm, Dicke ca. 30 mm
Spulen	6 x Flexleiterplatte in Kunstleder verklebt, zwischen Visco Schaumstoff gebettet
Überzug	Kunstleder, desinfizierbar
Anschlussschnur	Länge ca. 2,5 m
Gewicht	ca. 4,8 kg

#### **BioTransmitter Kopf**

Größe	äußere Abmessungen, ca. 400x400 mm, Dicke ca. 5 mm
Spulen	1 x Flexleiterplatte in Kunstleder verklebt
Überzug	Kunstleder, desinfizierbar
Anschlussschnur	Länge ca. 2,5 m
Gewicht	ca. 0,3 kg

#### **BioTransmitter Licht**

Größe	rund, Außendurchmesser ca. 40 mm, Dicke ca. 10 mm
Spulen	keine Spulen
Material	ABS und PET, desinfizierbar
Anschlussschnur	Länge ca. 2,5 m
Gewicht	ca. 0,1 kg

**ACHTUNG! BioTransmitter nicht scharfkantig knicken!**

## Garantiebedingungen

Zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung, gewähren wir Ihnen auf unsere iWell Produkte eine Zwei-Jahres-Garantie. Die Garantiefrist beginnt mit der Übergabe an Sie. Bewahren Sie deshalb die Rechnung auf. Allfällige Mängel sind sofort nach Registrierung anzuzeigen. Unsere Garantieleistung besteht nach unserer Wahl in Reparatur oder Ersatz des mangelhaften Produktes und entfällt, wenn die Artikel unsachgemäß beansprucht, behandelt, geöffnet, eingebaut oder gewartet wurde. Die Haftung für Mangelfolgeschäden wird im Rahmen des gesetzlich Zulässigen wegbedungen.

## Informationen zum Elektroggesetz WEEE

Elektronische Geräte sind nach Nutzungsende an den Hersteller zurück zu geben, oder den zuständigen Sammelstellen zu übergeben. Die Entsorgung ist kostenfrei!

## Informationen zum Batteriegesetz

Die in der Steuerung eingebauten Akkusätze unterliegen dem Batteriegesetz und sind nur über die zuständigen Sammelstellen zu entsorgen.

## Lieferumfang

Zum Lieferumfang eines iWell Sets gehören:

- 1 Steuergerät, pur oder pro, inkl. Netzteil und Netzanschlußkabel
- 1 BioTransmitter S
- 1 BioTransmitter M
- 1 BioTransmitter XL
- 1 BioTransmitter Licht
- 1 Bedienanleitung.

## Notizen

### **Beratung und Service**

**Ittermann electronic GmbH**  
Köhlergasse 16-18  
99842 Ruhla  
Deutschland

Tel. +49 (0)36929 750  
Fax +49 (0)36929 7535

Mail: [info@ittermann.de](mailto:info@ittermann.de)  
[www.ittermann.de](http://www.ittermann.de)  
[www.i-well.eu](http://www.i-well.eu)